



Schwäbisch**Hall**

# **Eigenbetrieb Friedhöfe Stadt Schwäbisch Hall**

# **Jahresabschluss und Lagebericht**

# **2013**

## Eigenbetrieb Friedhöfe Betriebsergebnis (mit Vergleich der Vorjahre) **2013**

<b>Bilanz</b>		-Kurzfassung-			
	2013	2012	2011	2010	
<b>Aktiva</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
Immat. Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	- €	
Sachanlagen	7.692.819,00 €	7.721.770,00 €	7.807.634,00 €	7.913.502,61 €	
Anlagen im Bau	48.830,52 €	11.873,54 €	15.079,09 €	5.184,00 €	
Summe Anlagenvermögen	7.741.649,52 €	7.733.643,54 €	7.822.713,09 €	7.918.686,61 €	
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen	234.068,08 €	171.859,90 €	883.859,63 €	601.889,93 €	
Kassenbestand	26.656,04 €	12.513,48 €	9.685,28 €	10.608,68 €	
Summe Umlaufvermögen	260.724,12 €	184.373,38 €	893.544,91 €	612.498,61 €	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.002.373,64 €</b>	<b>7.918.016,92 €</b>	<b>8.716.258,00 €</b>	<b>8.531.185,22 €</b>	
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	72.218,12 €	16.067,91 €	37.856,66 €	189.637,75 €	
Ertragszuschüsse	18.751,00 €	21.665,00 €	20.963,00 €	22.069,00 €	
Rückst./ Wertberichtigungen	- €	- €	- €	- €	
Pensionsrückstellungen					
Verbindlichkeiten	3.627.223,48 €	3.658.663,41 €	4.569.456,37 €	4.959.324,06 €	
	3.645.974,48 €	3.680.328,41 €	4.590.419,37 €	4.981.393,06 €	
Pass. Rechnungsabgrenzung	4.284.181,04 €	4.221.620,60 €	4.087.981,97 €	3.360.154,41 €	
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.002.373,64 €</b>	<b>7.918.016,92 €</b>	<b>8.716.258,00 €</b>	<b>8.531.185,22 €</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	338.179,84 €	302.221,36 €	306.664,13 €	346.944,00 €	
Sonstige betriebliche Erträge	231.444,70 €	207.995,22 €	210.955,05 €	677.427,56 €	
	569.624,54 €	510.216,58 €	517.619,18 €	1.024.371,56 €	
Materialaufwand	581.698,02 €	569.618,92 €	609.228,24 €	542.049,28 €	
Personalaufwand	30.709,43 €	30.488,13 €	33.102,66 €	33.880,50 €	
Abschreibungen	108.004,62 €	106.690,51 €	105.867,00 €	111.313,53 €	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	85.749,76 €	66.937,29 €	55.530,68 €	457.467,74 €	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	127.312,50 €	168.270,48 €	226.033,94 €	240.022,76 €	
	933.474,33 €	942.005,33 €	1.029.762,52 €	1.384.733,81 €	
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-363.849,79 €</b>	<b>-431.788,75 €</b>	<b>-512.143,34 €</b>	<b>-360.362,25 €</b>	
Erträge aus Verlustausgleich	420.000,00 €	410.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	
<b>Ergebnis</b>	<b>56.150,21 €</b>	<b>-21.788,75 €</b>	<b>-112.143,34 €</b>	<b>39.637,75 €</b>	

## Lagebericht Eigenbetrieb Friedhöfe

### Allgemeines

Der Eigenbetrieb Friedhöfe wurde zum 01.01.2006 gegründet. Der Grundsatzbeschluss wurde vom Gemeinderat am 27.10.2005 gefasst und die erforderliche Betriebssatzung beschlossen. Mit Beschluss des Gemeinderats der Stadt Schwäbisch Hall vom 29.09.2010 wurde die Betriebssatzung neu gefasst und die vorherigen Fassungen außer Kraft gesetzt.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe ist ein rechtlich unselbständiges Unternehmen der Stadt Schwäbisch Hall. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EIBG) vom 08.01.1992 und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung -EigBVO) vom 07.12.1992 in den jeweils gültigen Fassungen.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe ist **organisatorisch** in die Innenverwaltung eingebunden. Ein **Betriebsausschuss** wurde nicht gebildet. Nach § 4 Betriebssatzung sind der Gemeinderat, die Ausschüsse und der Oberbürgermeister entsprechend den Regelungen in der Hauptsatzung zuständig. Somit gelten für den Eigenbetrieb Friedhöfe die selben Bestimmungen und Wertgrenzen die auch für die Gesamtverwaltung Anwendung finden.

Eine **Betriebsleitung** wurde nicht bestellt. Die laufende Betriebsführung wird vom Oberbürgermeister wahrgenommen. Die laufenden Geschäfte sind aufgeteilt in einen kaufmännischen und einen technischen Bereich. Der kaufmännische und technische Bereich hatte der Oberbürgermeister auf den Abteilungsleiter der Abteilung „Zentrale Buchhaltungsstelle/ Beteiligungsmanagement/ Eigenbetriebe“ bis 31.12.2013 delegiert. Ab 01.01.2014 ist dies auf den Fachbereichsleiter Technische Eigenbetriebe übertragen worden. Die kaufmännische Abteilung erledigt eigenverantwortlich alle Tätigkeiten.

Die **Prüfung** der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt jährlich intern durch den Fachbereich Revision und im 5 Jahres-Rhythmus im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA). Die letzte Prüfung durch die GPA fand 2011 für die Wirtschaftsjahre 2006 bis 2010 statt.

**Wirtschaftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe besitzt ein **Stammkapital** in Höhe von 50.000 €, hinzu kommt eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 100.000 €.

Der **Unternehmenszweck** ist die Planung, der Bau, die Unterhaltung, die Verkehrssicherung und der Betrieb der Friedhöfe der Stadt Schwäbisch Hall sowie die Mitwirkung an der Friedhofsentwicklungsplanung.

Dem Eigenbetrieb sind im Rahmen der Aufgabengliederung der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall die Aufgaben des Bestattungswesens nach Bundes-, Landes- und Ortsrecht übertragen.

Weiterhin übertragen sind die Erhaltung künstlerisch und geschichtlich wertvoller Grab- und Denkmäler in den Friedhöfen und teilweise Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz).

Der **Wirtschaftsplan** für die Wirtschaftsjahre 2012/ 2013 wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2011 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 08.02.2012. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 22.02.2012, in der Zeit vom 23.02.2012 – 02.03.2012 wurde der Wirtschaftsplan öffentlich ausgelegt.

Die **Rechtsgrundlagen** für den Jahresabschluss sind in § 16 EigBG und in den §§ 7 bis 12 EigVO zu finden. Darüber hinaus finden die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang aus dem Dritten Buch des HGB Anwendung.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe führt das Rechnungswesen mit dem vom Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken (KIVBF) angebotenen Verfahren **SAP R/3** nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung. Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend den Vorgaben des § 9 EigBVO aufgestellt.

Die Verwaltung der Gräber sowie das Erstellen von Gebührenbescheiden/ Rechnungen wird über die ebenfalls über das Kommunale Rechenzentrum Baden-Franken angebotene Anwendung **WinFried** abgewickelt. Von diesem Programm werden die Buchungsdaten aus den Gebührenbescheiden an SAP/R3 über eine Schnittstelle übermittelt.

Das gesamte **Sachanlagevermögen** und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem SAP-Modul FI-AA verwaltet. Den Abschreibungen werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Als Abschreibungszeitraum wird in der Regel die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder die von der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST) empfohlene Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Der Eigenbetrieb Friedhöfe ist kein Betrieb gewerblicher Art, er unterliegt nicht der Umsatzsteuerpflicht und ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt

## Vermögens- und Finanzlage

### I. Bilanz - Aktiva

**Summe Aktiva: 8.002.373,64 €**

#### 1. Anlagevermögen:

Die 2013 getätigten Investitionen in Höhe von 117.037,96 € und die Abschreibungen in Höhe von 107.633,98 € erhöhen das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 9.403,98 €. Im Wirtschaftsplan waren Investitionen von 80.000 € geplant. Dieser Planansatz wurde um 37.037,96 € überschritten, da die zeitliche Verschiebung der Auftragsvergabe in 2012 und die Ausführung in 2013 erfolgte.

#### **Investitionen 2013**

Planüberschreitung: 37.037,96 €

Bezeichnung	Ausgaben 2013	Wirtschaftsplan 2013	Fertiggestellt	Erläuterung
Parkplatz Bergstraße Gelbingen	15.878,97	0	ja	
Umbau kleine Trauerhalle, Waldfriedhof	41.938,49	5.000	ja	Fertigstellung 2013
Zentrale Urnenwand in der Aussegnungshalle, Waldfriedhof	48.830,52	45.000	ja	Ausführung 2013/2014
Orgel, Rednerpult, Sakofalk f. kl. Trauerhalle, Grabfeldhummelsteine	10.389,98	30.000	ja	
<b>Summen</b>	<b>117.037,96</b>	<b>80.000</b>		

**2. Umlaufvermögen**

Zum Bilanzstichtag betrug die Summe aller offenen Forderungen 234.068,08 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

**Offene Forderungen zum Bilanzstichtag:**

Forderung aus <u>nicht</u> bezahlten Friedhofs- und Bestattungsgebühren	123.232,91 €
Forderungen an Stadt aus den Vorjahren	110.835,17 €
<b>Summe offene Forderungen</b>	<b>234.068,08 €</b>

Der **Kassenbestand** betrug zum 31.12.2013 **26.656,04 €**.

**II. Bilanz - Passiva**

**Summe Passiva:** **8.002.373,64 €**

**1. Eigenkapital**

Der Eigenbetrieb Friedhöfe ist zu 45 % (Vorjahr 2012:46 %) durch Fremdkapital finanziert. Unter der Bilanzposition „Eigenkapital“ werden die Verlustvorträge und Vorauszahlungen auf die Verluste aufgeführt.

Das Ergebnis des Jahres 2013 ist negativ.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf **363.849,79 €**.

**2. Gebühren/Zuschüsse u. Zuweisungen**

Entwicklung der **Grabnutzungsgebühren:**

Bilanzwert am 01.01.2013	<b>4.221.620,60 €</b>
+ Grabnutzungsgebühren 2013	289.290,00 €
./. ergebniswirksam aufgelöste Gebühren	226.729,56 €
<b>Bilanzwert zum 31.12.2013</b>	<b>4.284.181,04 €</b>

Die Auflösung dieser eingezahlten Grabnutzungsgebühren erstreckt sich auf einen Zeitraum bis 2043.

**Zuschüsse/ Zuweisungen**

Landeszuschüsse für diverse Aufgabenerfüllungen im Bestattungswesen wurden in Höhe von 21.665,00 € vereinnahmt. Diese werden mit einem Betrag von 2.914,00 € zeitanteilig aufgelöst.

**3. Verbindlichkeiten**

Langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen)	3.525.000,00 €
Kassenkredit Stadtkasse, Stand 31.12.2013	51.000,00 €
sonst. kurzfristige Verbindlichkeiten	51.223,48 €
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>3.627.223,48 €</b>

Die Zins- und Tilgungsleistungen konnten mit dem gewährten Trägerdarlehen auf die Grabnutzungszeiträume von bis zu 30 Jahren angepasst und die jährliche Belastung gesenkt werden: Zinssatz 3,5%, Tilgung 2,5% (= 112.500,00 € p.a.).

## Darlehensübersicht

Darl. Nr.	Kreditinstitut	Jahr	Stand 01.01.2012	Darlehensstand 01.01.d. J.	Zinsen	Tilgung	Stand 31.12. d. J.
1	HSH Nordbank		4.468.591,80			4.468.591,80	0,00
2	Stadt Schwäbisch Hall; Stadtkasse	2012		4.500.000,00	168.270,48	862.500,00	3.637.500,00
		2013		3.637.500,00	127.312,50	112.500,00	3.525.000,00
<b>Summe</b>							

## III. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

### 1. Erlöse und Erträge

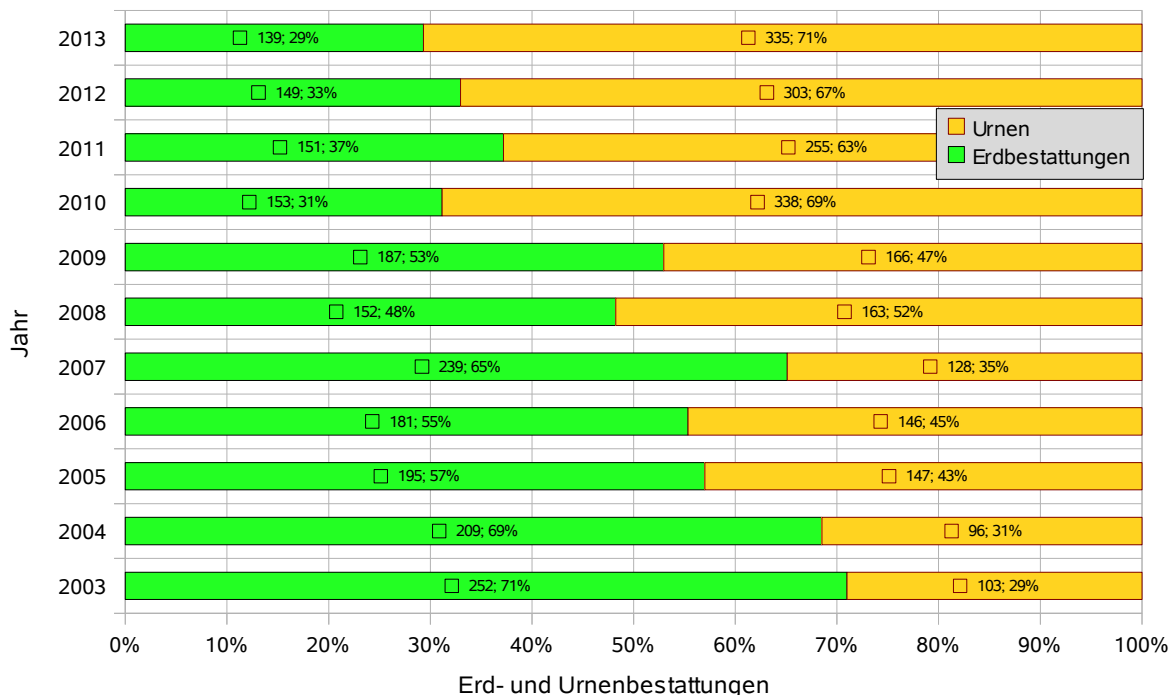
Vergleich zum Vorjahr: + 59.407,96 € (+11,64 %)

### Statistik Bestattungen 2013

#### Bestattungen 2013

	Fallzahlen 2013													Summe Alle Friedhöfe
	Waldfriedhof	Sulzdorf	Tüngental	Eltershofen	Gailenkirchen	Weckrieden	Hessental	Steinbach	Gelbingen	Bibersfeld	Nikolaifriedhof	Gottwollshausen	Sittenhardt	
<b>Erdbestattungen</b>														
Reihengrab Kind 15 Jahre														0
Reihengrab für Muslime Kind 15 J														0
Reihengrab Erwachsener 25 Jahre	14	3					6	1						24
Reihengrab für Muslime Erwachsener 25 J														0
Rasenreihengrab 25 Jahre	7	1					2		1					11
Wahlgrab Kind 30 Jahre	1													1
Wahlgrab 1-stellig	5	2	1				1							9
Wahlgrab 2-stellig	7	2	1	1		1	3	1		2				18
Wahlgrab 3-stellig	1													1
Wahlgrab 4-stellig														0
Wahlgrab bes. Lage 1-stellig	1													1
Wahlgrab bes. Lage 2-stellig	1													1
Rasenwahlgrab 1-stellig														0
Rasenwahlgrab 2-stellig	3								1					4
Erdbestattung in bestehendem Wahlgrab (Zweitbestattung)	28	2	2	1	4	2	2	2		3	1	4	1	52
Reihengrab anonym 25 Jahre	3													3
Reihengrab für Totgeburten anonym	14													14
<b>Summe Erdbestattungen</b>	<b>85</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>139</b>
<b>Feuerbestattungen</b>														
Umenreihengrab 20 Jahre	16	3	1		2	1	5	1	1	2				32
Umenrasenreihengrab 20 Jahre	22													22
Umenwahlgrab 1-stellig	16	6		2	4	1	7		2	4		2		44
Umenwahlgrab 2-stellig	1													1
Umenwahlgrab Familienbaum														0
Umenwahlgrab Gemeinschaftsbaum	4													4
Umenrasenwahlgrab 30 Jahre	15													15
Wahlgrab 1-stellig (für Urnenbeisetzung)			1											1
Rasenwahlgrab 1-stellig (für Urnenbeisetzung)							1	2				1		4
Urne in bestehendem Erd-Wahlgrab (Zweitbestattung)	22	1	2		7	3	1	1	3		1			41
Urne in bestehendem Umenwahlgrab (Zweitbestattung)	21	4	2		3		3		3			1		37
Umenreihengrab anonym	29													29
Umengemeinschaftsgrab anonym	105													105
<b>Summe Feuerbestattungen</b>	<b>251</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>335</b>
<b>Bestattungen 2011 gesamt</b>	<b>336</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>474</b>
Anteil Erdbestattungen in %	25,30	41,67	40,00	50,00	20,00	37,50	45,16	50,00	18,18	45,45	50,00	50,00	100,00	<b>29,32</b>
Anteil Feuerbestattungen in %	74,70	58,33	60,00	50,00	80,00	62,50	54,84	50,00	81,82	54,55	50,00	50,00	0,00	<b>70,68</b>

Entwicklung der Bestattungszahlen im Verhältnis von Erd- und Urnenbestattungen von 2003 bis 2013



Die Erlöse/Erträge im Einzelnen:

Vergleich Wirtschaftsplan: - 34.375,46 €

Im Wirtschaftsplan 2013 waren Erlöse/Erträge in Höhe von 604.000 € veranschlagt. Die tatsächlich erzielten Erlöse/Erträge von 569.624,54 € liegen um 5,7 % unter dem Planansatz.

Die größte Abweichung sowohl vom Planansatz wie auch im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Grabnutzungsgebühren zu verzeichnen. Die aufgelösten Grabnutzungsgebühren nach den tatsächlichen Werten verringerte sich um 23.270,44 € auf 226.729,56 €.

Die im Geschäftsjahr 2013 vereinnahmten Grabnutzungsgebühren in Höhe von 289.290 € (Vorjahr 2012: 337.930,00 €) werden erst in den Folgejahren bis 2043 zeitanteilig ertragswirksam aufgelöst.

In der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, wie viele Sterbefälle in Schwäbisch Hall beurkundet werden. Die Zahl der durchgeführten Beisetzungen und Bestattungen im Jahr 2013 beträgt 474. Auf dem Waldfriedhof in Schwäbisch Hall werden auch verstorbene Personen mit Wohnsitz außerhalb von Schwäbisch Hall bestattet.

Statistik Sterbefälle des Standesamts Schwäbisch Hall

	2010	2011	2012	2013
Gesamt	736	721	725	701
Wohnort SHH	336	335	324	316
Wohnort außerhalb	400	386	401	385
Bestattungen von Amts wegen	13	9	10	6

## 2. Aufwendungen

Vergleich Wirtschaftsplan: - 79.225,67 € (Abweichung – 7,82 %)

	Ist 2013	Planansatz Wirtschaftsplan 2013	Ist 2012
Materialaufwand	98.038,80 €	100.000,00 €	88.627,05 €
Leistungsverr. Werkhof	483.659,22 €	480.000,00 €	480.991,87 €
Personalaufwand	30.709,43 €	50.500,00 €	30.488,13 €
Personalkostenersätze	46.266,53 €	45.000,00 €	44.197,26 €
Sonst.betriebl.Aufwand	39.483,23 €	45.500,00 €	22.740,03 €
Abschreibungen	108.004,62 €	130.000,00 €	106.690,51 €
Zinsen	127.312,50 €	161.700,00 €	168.270,48 €
<b>Summe Aufwand</b>	<b>933.474,33 €</b>	<b>1.012.700,00 €</b>	<b>942.005,33 €</b>

### Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebs Friedhöfe

Um die finanzielle Situation des Eigenbetriebs zu verbessern, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt worden:

Neue Gebührenkalkulation im Jahr 2013, Beschlussfassung im Gemeinderat im September 2013  
Die Gebühren wurden zum 01.01.2014 angepasst,

bessere Auslastung der Friedhofseinrichtungen durch die Erweiterung des Angebots durch häufig angefragte Grabarten, z. B. Rasengräber auch auf Teilortfriedhöfen, Urnenwände, anonyme Grabfelder,

für die Naturbestattung unter Bäumen verstärkt werben,

Vorsorgeregungen anbieten und Grabstätten individuell verfügen.

Die Risiken und Entwicklungen im Friedhofs- und Bestattungswesen hängen wesentlich davon ab, ob sich die Bevölkerung am Ort oder außerhalb von Schwäbisch Hall bestatten lassen wird.

Dies kann die Friedhofsverwaltung mit dem erforderlichen Personal leisten durch Inforamtionen und individuelle Beratungen über die Möglichkeiten der Bestattungsformen, Grabarten und Vorsorge-regelungen.

<b>Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse in %:</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 ./ Buchwert Sachanlagen)	1,40	1,37	1,36	1,41	1,32
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 ./ ordentliche Erträge)	22,35	32,60	43,67	23,43	25,67
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x 100 ./ ordentliche Erträge)	13,51	14,64	14,93	12,48	13,98
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 ./ Bilanzsumme)	96,74	97,67	89,75	92,82	95,33

Schwäbisch Hall, den 28.03.2014